

Quartalsfinanzbericht

01. Januar – 30. September 2009

Inhalt:

Konzernzwischenlagebericht

Konzernzwischenabschluss

- Konzernergebnis
- Konzernbilanz
- Entwicklung des Konzerneigenkapitals
- Konzernkapitalflussrechnung
- Erläuternde Anhangsangaben

Arbeitsmarktentwicklung belastet Konsumlaune

Konzernzwischenlagebericht

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die nationale Wirtschaftsleistung lässt seit Mitte des Jahres eine leicht positive Tendenz erkennen. Im zweiten Quartal war ein Anstieg des Bruttoinlandsprodukts (BIP) gegenüber dem Vorquartal um 0,3% zu verzeichnen. Dennoch liegt das BIP in diesem Zeitraum deutlich um 7,1% unter dem Vorjahreswert. Nach Einschätzung sowohl der Bundesregierung als auch der Wirtschaftsforschungsinstitute ist von einer marginalen Verbesserung der Wirtschaftsleistung im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres auszugehen.

Im Gegensatz zur Entwicklung des BIP ist auf dem Arbeitsmarkt verstärkt ein negativer Trend erkennbar. Die Zahl der Arbeitslosen liegt zum 30.09.2009 um 266.000 über dem Vorjahresvergleichszeitraum. Die Prognosen lassen für die Entwicklung der Erwerbstätigkeit auf mittlere Sicht keine Besserung der Situation erwarten. Hieraus werden Belastungen für den privaten Konsum im Inland resultieren.

Positiv auf das Kaufverhalten der Konsumenten wirken sich die nach wie vor geringen Preissteigerungen aus. Vor allem die rückläufigen Preise für Energie und Kraftstoffe, aber auch die mit 1,0% relativ geringe Kerninflationsrate, entlasten die Verbraucher. Das sinkende Preisniveau bei Lebensmitteln führt im Handel zu rückläufigen Umsätzen.

Die Umsätze im WASGAU Konzern lagen in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres nominell um 0,1% unter dem Vorjahr, allerdings über dem nationalen Einzelhandel, der in diesem Zeitraum einen Umsatzrückgang von 2,6% verzeichnet.

Die wichtigsten Kennzahlen zur wirtschaftlichen Lage des Konzerns per 30. September 2009 stellen sich wie folgt dar:

Kennzahlen WASGAU Konzern	I.- III. Quartal 2009 in T-Euro	I.- III. Quartal 2008 in T-Euro	Veränderung in %
Umsatz	370.257	370.546	-0,08%
EBITDA	16.314	17.646	-7,55%
EBIT	6.442	7.864	-18,08%
Finanzergebnis	-3.392	-4.969	31,74%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	3.050	2.895	5,35%
Bilanzsumme	192.733	195.388*	-1,36%
Eigenkapitalquote	32,3%	31,1%*	
Ø Anzahl Mitarbeiter	4.085	4.172	-2,09%

*per 31.12.2008

Vermögenslage

Im WASGAU Konzern wurden, trotz des schwierigen wirtschaftlichen Umfeldes, im Geschäftsjahr bisher über 10,5 Mio. Euro investiert.

Mit Investitionen in Sachanlagen von insgesamt 10,2 Mio. Euro wurden unter anderem die Produktionsbetriebe ausgebaut, neue Filialen im Segment Einzelhandel eröffnet sowie Märkte im Einzel- und Großhandel renoviert und modernisiert. Nach Abschreibungen und Abgängen hat sich das Sachanlagevermögen um 0,4 Mio. Euro erhöht.

Gegenüber dem Ende des letzten Geschäftsjahres wurden die offenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 1,2 Mio. Euro zurückgeführt, die sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich um 0,8 Mio. Euro.

Der fortgesetzte Abbau von Finanzverbindlichkeiten um 4,9 Mio. Euro seit dem 31. Dezember 2008 und eine Verringerung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 1,0 Mio. Euro im gleichen Zeitraum haben, teilweise kompensiert durch einen Anstieg der sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten um 2,5 Mio. Euro, zu einem Rückgang der Bilanzsumme um 2,7 Mio. Euro geführt.

Die Eigenkapitalquote erhöhte sich von 31,1% auf 32,3%.

Finanzlage

Der Cashflow aus der operativen Tätigkeit konnte gegenüber der Vergleichsperiode um 0,9 Mio. Euro verbessert werden. Er übersteigt die Zahlungsmittelabflüsse für die im laufenden Geschäftsjahr getätigten Investitionen um 3,4 Mio. Euro.

Die Tilgung von Finanzverbindlichkeiten sowie im Geschäftsjahr ausgeschüttete Dividenden an die Aktionäre führten zu einem negativen Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit von 5,9 Mio. Euro. Insgesamt ergab sich aus diesen Faktoren eine zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds von -2,5 Mio. Euro.

Die Finanzierung des Konzerns und die Investitionen im Bereich der WASGAU Metzgerei Produktion sind durch Konsortialdarlehensverträge mittel- bzw. langfristig gesichert. Diese bis mindestens 2012 gültigen Verträge sichern Geschäftsbetrieb und Neuinvestitionen im WASGAU Konzern.

Ertragslage

WASGAU konnte im Verlauf des Geschäftsjahres die Umsätze auf dem Niveau des Vorjahres stabilisieren, dem gegenüber waren die Branchenumsätze im Handel mit Nahrungsmitteln deutschlandweit als Konsequenz der Wirtschaftskrise spürbar rückläufig.

Im 3. Quartal 2009 konnten im WASGAU Konzern die Umsätze von 125,0 Mio. Euro auf 125,3 Mio. Euro gesteigert werden. Kumuliert lagen die Umsätze mit 370,3 Mio. Euro um 0,1% leicht unter dem Vorjahresniveau.

Das EBIT lag mit 6,4 Mio. Euro trotz eines um 1,4 Mio. Euro verbesserten Rohertrags in Folge gestiegener Personalkosten sowie sonstiger Aufwendungen, insbesondere höherer Energiekosten, unter dem Wert zum 30. September 2008 von 7,9 Mio. Euro.

Beim Finanzergebnis konnte auf der Basis niedrigerer Zinsaufwendungen eine Verbesserung um 1,6 Mio. Euro erzielt werden, so dass das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit um 0,2 Mio. Euro stieg.

Großhandel

Im Geschäftsbereich Großhandel sind die Belieferung externer Großkunden und selbständiger Einzelhändler, die konzerninterne Belieferung der WASGAU Frischemärkte, die Aktivitäten in den WASGAU Cash & Carry Märkten sowie der zentrale Wareneinkauf zusammengefasst.

Die Umsätze im Segment Großhandel haben sich, ausgehend von den Rückgängen zum Jahresanfang, im 3. Quartal 2009 weiter stabilisiert. Sie lagen mit 87,4 Mio. Euro um 0,3% über dem vergleichbaren Vorjahresquartal. Kumuliert lagen die Umsätze um 1,2% unter dem Vorjahr.

Die Umsätze mit externen Kunden konnten um 1,2 Mio. Euro gesteigert werden. Die intersegmentären Umsätze lagen um 4,3 Mio. Euro bzw. 3,0% unter dem Vergleichszeitraum.

Die unsicheren Aussichten auf dem Arbeitsmarkt, die sich auch in einer hohen Sparquote äußern, haben bei den Gastronomen, der Hauptkundengruppe der Cash & Carry Branche, zu deutlichen Umsatzeinbußen geführt. Diese Einbußen haben, nach einer leichten Erholung im 2. Quartal 2009, einen Rückgang der Umsätze im WASGAU Cash & Carry bewirkt. Die Umsätze betragen zum 30. September 2009 67,8 Mio. Euro nach 68,2 Mio. Euro im Vorjahr.

Einzelhandel

Der Einzelhandel mit den WASGAU Frischemärkten, der WASGAU Metzgerei und WASGAU Bäckerei konnte sich den verhaltenen Einflüssen des wirtschaftlichen Umfeldes nur teilweise entziehen.

Als Folge dieser Entwicklung lagen die bisherigen Umsätze des Segments Einzelhandel um 0,6% unter dem Vorjahr. Innerhalb des Segmentes waren Unterschiede in der Umsatzentwicklung festzustellen. Die WASGAU Frischemärkte mussten Rückgänge in der Größenordnung von 2,2% hinnehmen. Die WASGAU Metzgerei und WASGAU Bäckerei konnten hingegen mit 2,1% bzw. 6,6% erfreuliche Umsatzsteigerungen verzeichnen.

Im Wesentlichen getrieben durch die Zuwächse beim Umsatz und Rohertrag von WASGAU Metzgerei und WASGAU Bäckerei hat sich auch das Segmentergebnis (EBIT) im Berichtszeitraum um 0,2 Mio. Euro erhöht.

Chancen und Risiken der weiteren Konzernentwicklung

Grundsätzlich haben die im Konzernlagebericht per 31. Dezember 2008 gemachten Aussagen zu den Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung weiterhin Geltung. Aufgrund des Verlaufs im Berichtszeitraum haben sich folgende Neueinschätzungen ergeben:

Die Auswirkungen der Finanzkrise auf den Arbeitsmarkt und den Binnenkonsum werden zunehmend erkennbar. Für das 4. Quartal 2009 und darüber hinaus ist mit deutlich steigenden Arbeitslosenzahlen zu rechnen, die den privaten Konsum über das im Vorjahr absehbare Maß belasten werden.

Ausblick

Nach den überwiegend zuversichtlichen Nachrichten der letzten Monate mischen sich vermehrt wieder negative Meldungen ins Stimmungsbild der künftigen Entwicklung. Sowohl der für den November 2009 erstmals seit sechs Monaten wieder rückläufige Konsumklimaindex der Gesellschaft für Konsumforschung (GfK) als auch zunehmende Befürchtungen vor einer Kreditklemme, beruhend auf aktuellen Zahlen der Europäischen Zentralbank, tragen zu dieser Abschwächung bei.

Im Lebensmittelhandel wird sich die Konsumlaune durch das Auslaufen vieler Kurzarbeitsverhältnisse wahrscheinlich eintrüben. Darüber hinaus werden weitere konjunkturbedingte Entlassungen die Lage auf dem inländischen Arbeitsmarkt verschärfen. Die zu erwartende Preisstabilität dürfte auf diese Entwicklung einen abmildernden Einfluss haben.

Inwiefern die geplanten Maßnahmen der neuen Bundesregierung einen positiven Effekt in der Zukunft haben werden, bleibt abzuwarten.

Aus den geplanten Änderungen in der Unternehmensbesteuerung kann bei entsprechender Umsetzung in künftigen Geschäftsjahren mit einer leichten Verringerung der Steuern vom Einkommen und Ertrag gerechnet werden.

Als Konsequenz aus der erwarteten Konjunkturschwäche ist mit einem weiter zunehmenden Wettbewerb um die Gunst des Kunden zu rechnen. Daraus leitet sich für die Zukunft ein verschärfter Preiswettbewerb ab, der Umsatz und Marge im Handel beeinträchtigen könnte.

Der WASGAU Konzern sieht sich durch die konsequente Umsetzung einer auf den vier Säulen Fleisch- und Backwaren, Obst und Gemüse sowie Wein basierenden Strategie gut gerüstet für die künftigen Herausforderungen. Der Ausbau eigener Produktlinien mit biologisch angebauten Lebensmitteln, die Kooperation mit regionalen Erzeugern landwirtschaftlicher Nahrungsmittel sowie die Fokussierung auf Qualität, Service und Frische stärken die Position der WASGAU bei den Verbrauchern und im Wettbewerb.

Nach Einschätzung des Vorstands kann trotz der gegebenen Unsicherheiten zumindest das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit auf Vorjahresniveau erreicht werden.

WASGAU Produktions & Handels AG Konzern

Gewinn- und Verlustrechnung

01.01.2009 - 30.09.2009

	III. Quartal 2009 T-Euro	III. Quartal 2008 T-Euro	30.09.2009 T-Euro	30.09.2008 T-Euro
Umsatzerlöse	125.310	125.017	370.257	370.546
Sonstige betriebliche Erträge	1.265	1.426	3.264	3.242
Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs und Betriebsstoffe und bezogene Waren	84.854	84.590	250.516	252.463
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	59	62	119	180
	41.662	41.791	122.886	121.145
Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	17.910	17.835	53.225	52.345
b) Sozialabgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	3.645	3.434	11.102	10.303
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.350	3.271	9.872	9.781
Sonstige betriebliche Aufwendungen	14.161	13.772	42.245	40.852
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	2.596	3.479	6.442	7.864
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen im Rahmen der langfristigen finanziellen Vermögenswerte	37	-22	76	3
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	50	80	179	280
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.090	1.653	3.565	5.067
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Unternehmen	10	-184	-82	-185
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.603	1.700	3.050	2.895
Steuern vom Einkommen und Ertrag	590	695	816	1.322
Konzernjahresüberschuss	1.013	1.005	2.234	1.573
Anteil der Aktionäre der WASGAU AG am Konzernjahresüberschuss	992	971	2.212	1.562
Anteil anderer Gesellschafter am Konzernjahresüberschuss	21	34	22	11
Auf Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Ergebnis in EUR je Aktie				
unverwässert			0,34	0,24
verwässert			0,34	0,24

Gesamtergebnis

01.01.2009 - 30.09.2009

	III. Quartal 2009 T-Euro	III. Quartal 2008 T-Euro	30.09.2009 T-Euro	30.09.2008 T-Euro
Konzernjahresüberschuss	1.013	1.015	2.234	1.573
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge / Aufwendungen				
Cashflow-Hedge, nach Steuern	-64	-185	-217	69
Sonstiges Ergebnis - netto	-64	-185	-217	69
Gesamtergebnis	949	830	2.017	1.642

WASGAU Produktions & Handels AG Konzern

Konzernbilanz

AKTIVA

Langfristige Vermögenswerte

Sachanlagen	122.991	122.603
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.051	1.124
Finanzanlagen	4.716	5.218
At-Equity bilanzierte Beteiligungen	82	163
Sonstige langfristige Vermögenswerte	2.651	2.469
Langfristige Forderungen aus Ertragssteuern	1.396	1.368
Aktive latente Steuern	1.917	1.862

30. Sept. 2009 T-Euro	31. Dez. 2008 T-Euro
122.991	122.603
1.051	1.124
4.716	5.218
82	163
2.651	2.469
1.396	1.368
1.917	1.862

134.804 **134.807**

Kurzfristige Vermögenswerte

Vorräte	39.838	39.852
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.178	8.333
Forderungen aus Ertragssteuern	407	206
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	6.364	5.528
Flüssige Mittel	3.879	6.399

30. Sept. 2009 T-Euro	31. Dez. 2008 T-Euro
39.838	39.852
7.178	8.333
407	206
6.364	5.528
3.879	6.399

57.666 **60.318**

Sachanlagen als Bestandteil einer Veräußerungsgruppe

263 263

SUMME AKTIVA

192.733 **195.388**

PASSIVA

Eigenkapital

Gezeichnetes Kapital	19.800	19.800
Kapitalrücklage	22.587	22.587
Gewinnrücklagen	15.256	15.081
Bilanzverlust	1.950	596
Eigenkapital aus noch nicht realisierten Ergebnissen	1.899	2.080
Anteil der Aktionäre der WASGAU AG am Eigenkapital	61.492	60.144
Anteil anderer Gesellschafter am Eigenkapital	722	712

30. Sept. 2009 T-Euro	31. Dez. 2008 T-Euro
19.800	19.800
22.587	22.587
15.256	15.081
1.950	596
1.899	2.080
61.492	60.144
722	712

62.214 **60.856**

Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen

Rückstellungen für Pensionen	393	329
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	84.043	87.628
Passive latente Steuern	402	1.059
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	1.425	1.183

30. Sept. 2009 T-Euro	31. Dez. 2008 T-Euro
393	329
84.043	87.628
402	1.059
1.425	1.183

86.263 **90.199**

Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen

Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	3.333	4.631
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	28.548	29.596
Verbindlichkeiten aus Ertragssteuern	877	988
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	10.993	8.482
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	505	626

30. Sept. 2009 T-Euro	31. Dez. 2008 T-Euro
3.333	4.631
28.548	29.596
877	988
10.993	8.482
505	626

44.256 **44.333**

SUMME PASSIVA

192.733 **195.388**

WASGAU Produktions & Handels AG Konzern

Entwicklung des Konzerneigenkapitals

	Aktien- anzahl im Umlauf Stück	Grund- kapital T-Euro	Kapital- rücklage T-Euro	Gewinn- rücklage T-Euro	Bilanz- verlust T-Euro	Eigenkapital aus noch nicht realisierten Ergebnissen T-Euro	Auf Aktionäre der WASGAU AG entfallendes Eigenkapital T-Euro	Anteil anderer Gesell- schafter T-Euro	Konzern- eigen- kapital T-Euro
1. Januar 2008	6.600.000	19.800	22.587	14.539	-742	2.400	88.584	647	59.231
Gesamtergebnis					1.562	69	1.631	11	1.642
Dividenden- ausschüttungen					-858		-858		-858
Sonstige Veränderungen				14			14	-4	10
30. Sept. 2008	6.600.000	19.800	22.587	14.553	-38	2.469	59.371	654	60.025
1. Januar 2009	6.600.000	19.800	22.587	15.081	596	2.080	60.144	712	60.856
Gesamtergebnis					2.212	-181	2.031	22	2.053
Dividenden- ausschüttungen					-858		-858		-858
Sonstige Veränderungen				175			175	-12	163
30. Sept. 2009	6.600.000	19.800	22.587	15.256	1.950	1.899	61.492	722	62.214

WASGAU Produktions & Handels AG Konzern

Kapitalflussrechnung

01. Januar 2009 - 30. September 2009

	30. Sept. 2009 T-EUR	30. Sept. 2008 T-EUR
Ergebnis vor Steuern	3.051	2.895
+ Abschreibungen	9.872	9.781
- Zinserträge	-179	-280
+ Zinsaufwendungen	3.565	5.067
Veränderung der Rückstellungen	-714	-486
+Verlust/-Gewinn aus dem Abgang von Anlagevermögen	121	-392
Bruttocashflow	15.716	16.585
Veränderung der Vorräte	14	-1.135
Veränderung der Forderungen	-148	1.094
Veränderung der Verbindlichkeiten	2.514	-327
- gezahlte Ertragssteuern / + erhaltene Steuerrückzahlungen	-1.746	-743
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	16.349	15.474
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	256	1.552
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-10.154	-16.512
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	2	1
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-235	-241
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	655	934
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-72	-117
gezahlte Zinsen	-3.386	-4.787
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-12.935	-19.170
Auszahlungen an Aktionäre und Minderheitsgesellschafter	-870	-862
Einzahlungen der Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter	0	14
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	0	6.000
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-5.338	-8.936
Zahlung von Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasingverträgen	273	1.727
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-5.935	-2.057
Finanzmittelfonds 01.01.2009 bzw. 01.01.2008	6.399	16.288
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-2.520	-5.753
Finanzmittelfonds am 30.09.2009 bzw. 30.09.2008	3.879	10.535

WASGAU Produktions & Handels AG Konzern

Erläuternde Anhangangaben zum Quartalsfinanzbericht

per 30. September 2009

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundlagen

Die WASGAU AG erstellt ihren Konzernabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Interpretationen durch das International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC), wie sie in der EU anzuwenden sind. Beim Quartalsfinanzbericht zum 30. September 2009 wurden die Maßgaben des IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ berücksichtigt. In der verkürzten Darstellung des Konzernabschlusses per 30. September 2009 wurden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2008. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist im Geschäftsbericht 2008 veröffentlicht. Dieser ist auch im Internet unter www.wasgau-ag.de abrufbar.

Der Konzernabschluss der WASGAU Produktions & Handels AG wird, soweit nicht anders angegeben, in T-Euro dargestellt.

Der vorliegende Abschluss zum 30. September 2009 wurde am 12. November 2009 vom Vorstand zur Veröffentlichung freigegeben.

Konsolidierungskreis

In den Konsolidierungskreis sind neben der WASGAU Produktions & Handels AG als Muttergesellschaft sämtliche Tochterunternehmen einbezogen, in denen der Muttergesellschaft, direkt oder indirekt die Mehrheit der Stimmrechte zusteht bzw. bei denen in anderer Weise die einheitliche Leitung ausgeübt wird.

Die in vollständigem Eigentum der WASGAU Produktions & Handels AG befindliche Link Logistics S.A., Luxemburg, wurde mit Datum vom 12. Juni 2009 zu einem Preis von einem Euro veräußert. Die Veräußerung erfolgte auf Basis der letztmals mit Datum vom 30. April 2009 festgestellten Bilanzansätze für Vermögenswerte, Schulden und Eigenkapital der Gesellschaft, die um vertragliche Vereinbarungen modifiziert wurden. Zu diesen Bilanzansätzen erfolgte auch die Entkonsolidierung im WASGAU Konzern zum 30. Juni 2009.

Konsolidierungsgrundsätze und Bewertungsmethoden

Die Konsolidierungsgrundsätze gemäß den IFRS wurden grundsätzlich in gleicher Weise ausgeübt wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008.

Die Umsetzung der erstmals im Geschäftsjahr 2009 in der EU verpflichtend anzuwendenden IFRS und IFRIC hat zu folgenden wesentlichen Anpassungen geführt:

Als Folge der Änderungen in IAS 1 „Darstellung des Abschlusses“ wurde der Abschluss um eine Aufstellung des sonstigen Ergebnisses ergänzt.

In Übereinstimmung mit IFRS 8 wurde die Segmentberichterstattung des Vorjahresvergleichszeitraumes dahingehend angepasst, dass das Segment „Übrige“ von der Konsolidierung getrennt wurde. Als Ergebnisgröße wurde das Ergebnis vor Steuern durch die Ergebnisgröße EBIT ersetzt. Auf die Ermittlung der dargestellten Segmentzahlen hatten die Änderungen keine Auswirkungen.

Die erstmalige Umsetzung der weiteren vom IASB verabschiedeten und in der EU erstmals anzuwendenden neuen Bilanzierungsstandards und Interpretationen hat keinen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des WASGAU Konzerns.

Segmentberichterstattung

Die operativen Konzernaktivitäten werden in die Bereiche Einzelhandel und Großhandel unterschieden. Das Segment Einzelhandel umfasst die Produktion und den Verkauf von Food und Near-Food an Endverbraucher. Im Segment Großhandel sind der zentrale Wareneinkauf, der Betrieb von sieben Cash & Carry Großhandelsmärkten sowie die Direktbelieferung einzelner Großkunden und selbständiger Einzelhändler zusammengefasst. Übergeordnete administrative Bereiche sowie die WASGAU Immobilien GmbH wurden in der Spalte Übrige ausgewiesen.

Kriterium der Segmentzuordnung ist der Verkauf von Waren an Endverbraucher oder Wiederverkäufer. Hierbei wurden keine Geschäftssegmente zusammengefasst.

Angaben zur Bilanz

Hinsichtlich der angewandten Ansatz- und Bewertungskriterien für die Posten der Bilanz gelten die im Konzernabschluss zum 31.12.2008 gemachten Angaben unverändert fort.

Entwicklung des Anlagevermögens

	Sachanlagen T-Euro	Immaterielle Vermögenswerte T-Euro	Finanzanlagen T-Euro	Gesamt T-Euro
Anschaffungskosten				
Stand 01.01.2009	229.671	11.977	5.441	247.089
Zugänge	10.154	235	72	10.461
Abgänge	2.640	55	655	3.350
Stand 30.09.2009	237.185	12.157	4.858	254.200
Abschreibungen				
Stand 01.01.2009	107.068	10.853	60	117.981
Zugänge	9.565	306	0	9.871
Abgänge	2.439	53	0	2.492
Stand 30.09.2009	114.194	11.106	60	125.360
Buchwert 01.01.2009	122.603	1.124	5.381	129.108
Buchwert 30.09.2009	122.991	1.051	4.798	128.840

Der mit 3,0 Mio. Euro bedeutendste Teil der Investitionen in Sachanlagen im Jahr 2009 entfiel auf den zwischenzeitig fertiggestellten Aus- und Umbau der Produktionsgebäude der WASGAU Metzgerei GmbH.

Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die WASGAU unterscheidet die operativen Segmente Großhandel und Einzelhandel. Die Entwicklung der Segmente ist im Zwischenlagebericht dargestellt, der Bestandteil des Quartalsfinanzberichtes ist.

Die Umsatzerlöse in den Berichtszeiträumen 2008 und 2009 beinhalten überwiegend Umsätze mit Endverbrauchern und Wiederverkäufern, wobei keine Umsatzerlöse über 10 Prozent mit einem einzelnen Kunden erzielt wurden.

Der Handel mit Lebensmitteln und daraus folgend auch Umsatz und Ertrag wesentlicher Geschäftsbereiche im WASGAU Konzern unterliegen saisonalen Schwankungen. Das vierte Quartal eines Geschäftsjahres hat bedingt durch die Weihnachtsfeiertage hierbei höhere Umsätze und Ergebnisse zu verzeichnen als die übrigen Quartale.

Auf fremde Gesellschafter entfallender Ergebnisanteil

Der vom Ergebnis per 30. September 2009 auf andere Gesellschafter entfallende anteilige Gewinn beträgt T-Euro 52, der anteilige Verlust beträgt T-Euro 30.

Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die Aufwendungen für Ertragssteuern beinhalten sowohl die unmittelbar zu entrichtenden Steuern vom Einkommen und vom Ertrag als auch die latenten Steuern.

Latente Steuern werden für die Steuerauswirkungen von vorübergehenden Abweichungen zwischen der Steuerbilanz und der IFRS-Bilanz gebildet, wobei die Wirkung von Unterschieden, die sich erwartungsgemäß nicht ausgleichen werden, unberücksichtigt bleibt.

Latente Steuern aufgrund von temporären Differenzen können sowohl im Einzelabschluss der steuerpflichtigen Gesellschaft als auch im Konzernabschluss im Rahmen von Bewertungs- und Konsolidierungsmaßnahmen auftreten. Zur Ermittlung der latenten Steuern kam in 2008 und 2009 ein Steuersatz von 29,5% zum Ansatz.

Der Ertragssteueraufwand wurde auf Basis des Steuersatzes abgegrenzt, der auf das gesamte Jahresergebnis angewendet würde, d. h., der geschätzte durchschnittliche jährliche effektive Steuersatz wird auf das Vorsteuerergebnis der Zwischenberichtsperiode angewandt.

Im Rahmen der unter dem Konsolidierungskreis genannten Veräußerung der Link Logistics S.A., Luxemburg, erklärte die WASGAU Produktions & Handels AG gegenüber dieser Gesellschaft einen Forderungsverzicht über 2,2 Mio. Euro. Dieser Forderungsverzicht führte im Berichtszeitraum zur Auflösung passiver latenter Steuern in Höhe von T-Euro 648.

Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie wurde mittels Division des den Aktionären zurechenbaren Periodenergebnisses durch die durchschnittliche gewichtete Anzahl der im Berichtszeitraum ausstehenden Aktien errechnet und ausgewiesen. Die WASGAU Produktions & Handels AG hat ausschließlich auf den Namen lautende Stück-Stammaktien emittiert.

Sonstige Angaben

Dividendenzahlungen

Auf Beschluss der Hauptversammlung vom 25. Juni 2009 wurde mit Datum vom 26. Juni 2009 aus dem Geschäftsergebnis 2008 eine Dividende von 0,13 Euro je Aktie, insgesamt T-Euro 858, ausgeschüttet.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen Miet- und Leasingverträge für Gebäude, Grundstücke, Fahrzeuge sowie EDV-Anlagen und Einrichtungen. Die Verpflichtungen aus diesen Verträgen belaufen sich innerhalb der unkündbaren Restlaufzeit bis zum Ende eines Jahres auf T-Euro 16.776. Für einen Zeitraum zwischen einem und fünf Jahre bestehen Verpflichtungen in Höhe von T-Euro 51.564. Bei den Leasingverträgen handelt es sich um Operating-Leasingverträge im Sinne des IAS 17.

Geschäfte mit nahe stehenden Personen

Als nahe stehende Personen und Unternehmen im Sinne von IAS 24 kommen neben dem Vorstand grundsätzlich der Aufsichtsrat, assoziierte Unternehmen, Managementmitglieder sowie die Anteilseigner in Betracht. Geschäftsvorfälle zwischen der Gesellschaft und ihren Tochterunternehmen, die als nahe stehende Unternehmen anzusehen sind, sind durch die Konsolidierung eliminiert worden.

Das at-equity bilanzierte Beteteiligungsunternehmen, die maxess systemhaus GmbH, Kaiserslautern, hat bis zum 30. Juni 2009 im Bereich Software, IT-Dienstleistungen und Wartung von Kassensystemen Lieferungen und Leistungen in Höhe von T-Euro 661 erbracht. Gegenüber der maxess systemhaus GmbH bestanden zum 30. September 2009 keine offenen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Im 2. Quartal 2009 wurde der maxess systemhaus GmbH von der WASGAU Produktions & Handels AG ein Gesellschafterdarlehen über T-Euro 125 gewährt. Hierfür wurden von der maxess systemhaus GmbH im laufenden Geschäftsjahr T-Euro 2 an Zinsen gezahlt.

Beschäftigte

Die Zahl der zum 30. September 2009 beschäftigten Mitarbeiter betrug 4.140 Mitarbeiter (VJ 4.245), umgerechnet auf Vollzeitkräfte 2.811 Mitarbeiter (VJ 2.886).

Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung ist gemäß IAS 7 nach der indirekten Methode erstellt und nach den Zahlungsströmen aus der Geschäfts-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit gegliedert.

Der Finanzmittelfonds beinhaltet die Flüssigen Mittel (Kassenbestand sowie Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks).

WASGAU Produktions & Handels AG, Konzern

Segmentberichterstattung

30. September 2009	Großhandel T-Euro	Einzelhandel T-Euro	Übrige T-Euro	Konsolidierung T-Euro	Konzern T-Euro
Umsatzerlöse					
- mit externen Dritten	113.927	256.330	0	0	370.257
- Intersegmenterlöse	140.302	2.741	180	-143.223	0
Segmentergebnis (EBIT)*	8.050	729	-2.695	358	6.442
- darin enthaltene Abschreibung auf immaterielle Vermögensg. und Sachanlagen	4.239	5.601	87	-55	9.872
- andere nicht zahlungs- wirksame Posten	-62	-397	27	-161	-593
Vermögen (einschließlich Beteiligungen**)	162.206	82.937	8.122	-64.252	189.013
Investitionen in das langfristige Vermögen	3.047	7.302	112	0	10.461
Schulden	33.213	48.800	0	47.227	129.240

30. September 2008	Großhandel T-Euro	Einzelhandel T-Euro	Übrige T-Euro	Konsolidierung T-Euro	Konzern T-Euro
Umsatzerlöse					
- mit externen Dritten	112.693	257.853	0	0	370.546
- Intersegmenterlöse	144.608	2.757	156	-147.521	0
Segmentergebnis (EBIT)*	10.240	526	-2.954	53	7.865
- darin enthaltene Abschreibung auf immaterielle Vermögensg. und Sachanlagen	4.553	5.128	100	0	9.781
- andere nicht zahlungs- wirksame Posten	183	-28	0	14	169
Vermögen (einschließlich Beteiligungen**)	170.737	80.448	8.289	-64.171	195.303
Investitionen in das langfristige Vermögen	4.675	12.022	173	0	16.870
Schulden	31.032	49.176	0	57.017	137.225

* Segmentergebnis (EBIT) beinhaltet das Ergebnis vor Zinsen und Steuern.

** enthält den Buchwert des at equity bilanzierten Beteiligungsanteils i.H.von € 11.700

Die Segmentumsätze sind um innersegmentäre Umsätze bereinigt. Die intersegmentäre Umsätze werden gesondert ausgewiesen und in der Konsolidierungsspalte eliminiert.

Pirmasens, den 12. November 2009

WASGAU Produktions & Handels AG

Der Vorstand